



Wanderauszeit auf dem Feuerkogel

Hüttentour im Höllengebirge

Atemberaubende Aussicht und wunderbare Natur

- ✓ 2 X HÜTTENÜBERNACHTUNGEN
- ✓ BERG- UND TALFAHRT MIT DER FEUERKOGELSEILBAHN
- ✓ ANREISE TÄGLICH MÖGLICH



© Gerhard Spengler



© TTG

Alle Menschen werden die Wahrnehmungen machen,
dass man auf hohen Bergen, wo die Luft rein und
dünn ist, freier atmet und sich körperlich leichter und
geistig heiterer fühlt.

Jean-Jacques Rousseau, französisch-schweizerischer Schriftsteller und Philosoph, 1712 – 1778



Der Feuerkogel ist einer von zwölf Gipfeln des Höllengebirges, das sich zwischen Atter- und Traunsee erstreckt, und der Gebirgsgruppe "Nördliche Kalkalpen" zugerechnet wird. Stark verkarstet, mit zahlreichen Dolinen durchwirkt und aus Muschelkalk entstanden, hat das Wandergebiet seinen ganz besonderen Reiz. Recht gut besucht ist die Gegend um die Bergstation der Seilbahn; je weiter man jedoch das Faltengebirge in Richtung Westen beschreitet, desto einsamer und uriger wird die Landschaft. Ungemein aussichtsreich sind die Wanderpfade. Nicht selten ergattert man einen 360-Grad-Blick, der bis zum Gletscher des Dachsteins im Süden reicht. Absolute Höhepunkte in Bezug auf Panorama-Blicke sind der Alberfeldkogel gleich zu Beginn der Wandertour und die Kranabethhütte, gleichzeitig Übernachtungsort am Ende des 2. Tages. Der Karst- und Dolinen-Erlebnisweg ganz in der Nähe der Hütte gibt interessante Hintergrundinfos zur Entstehung des Karstgestein und der Dolinen. Tauchen Sie ein in ein Meer aus fabelhaften Aussichtspunkten, Latschengassen, imposanten Gesteinsformationen, eiszeitlichen Relikten und einer wunderschönen Flora.

Highlights

- + **SPEKTAKULÄRE WANDERUNGEN IM KARSTGEBIRGE**
- + **EINTAUCHEN IN EINE VON DER LETZTEN EISZEIT GEPRÄGTE URIGE GEBIRGSSZENERIE**
- + **EINSAM GELEGENE UND SONNENUNTERGANGS-HÜTTE ZUR ÜBERNACHTUNG**
- + **ENTSPANNTE ANREISE INS HOCHGEBIRGE MIT DER SEILBAHN**
- + **AUSSICHTSREICHER GEBIRGSSTOCK IN DEN SALZKAMMERGUT BERGEN**



Der Verlauf Ihrer Wanderreise:

1. Tag: Individuelle Anreise nach Ebensee und Wanderung im karstigen Höllengebirge

Mit dem fast 1600 Meter hohen Feuerkogel bricht das Höllengebirge, das nordseitig respektable Wandabstürze von Wettersteinkalk zeigt, im Osten über dem Trauntal ab. Von Ebensee aus erreicht man das von Wettersteinkalken aufgebaute Kettengebirge komfortabel mit der Seilbahn. Zahlreiche Wandermöglichkeiten bieten sich auf dieser weitläufigen Hochalm an. In den Sommer-monaten findet der Blumenfreund hier eine große Vielfalt an alpinen Pflanzen. Der Bergfrühling verwandelt die Hochebene gar in ein Blütenmeer. Ein gut markierter Weg führt zunächst zur Aussichtskanzel des Alberfeldkogels mit dem Europakreuz, bestehend aus einzelnen Würfeln mit einem Stein aus jedem EU-Mitgliedsstaat. Fast senkrecht brechen hier die Wände ins Langbathtal ab und überwältigend ist der Ausblick auf Traun- und Langbathsee sowie die umliegenden Berge des Salzkammergutes. Über die Hochfläche hinaus werden die Wege einsamer und man gelangt durch die Karstlandschaft wandernd zur Riederhütte.

(1 Nacht auf der Riederhütte)

Wanderung: ca. 2-3 Std. (5 km, Aufstieg 440 hm / Abstieg 250 hm)

2. Tag: Wildromantische Gassen und durch einstige Gletschertäler

Mit 1765 Metern man heute den höchsten Punkt des Tages bereits mit der Übernachtung auf der Riederhütte erlebt. Schon seit dem Jahr 1930 gibt es diese kleine Hütte, die einen wichtigen Stützpunkt am langen Weg über das Höllengebirge darstellt. Durch die so genannte Haselwaldgasse geht es im größtenteils gemächlichen Auf und Ab in Richtung Schneekogel. Vorbei an der idyllisch gelegenen (privaten) Vorderen Spitzalm, wo noch alte Fundamente längst verfallener Almhütten zu sehen sind, folgt man dem Weg, der erst noch flach durch teilweise uralten Baumbestand verläuft, bis zur Geländekante. Nun wird eine etwa 30 Meter hohe Felsstufe zur Ofenhöhe erreicht, deren Steig jedoch gut mit Drahtseilen gesichert ist. Danach folgt man dem Kaiserweg durch das verkarstete, latschenbedeckte „Gletschertal“. Während der letzten Eiszeit lag hier ein kleiner Lokalgletscher, der diesem östlichen Teil des Höllengebirges ein markantes Profil gegeben hat. Man folgt dem schmalen Felssteig und kommt schließlich durch ein kleines Schotterkar aufwärts auf das Höllengebirgsplateau. Wer mag besteigt in einem großen Bogen den Helmeskogel, dessen Gipfelkreuz schon seit längerer Zeit zu sehen ist. Auf dem Weg zur Christophorushütte kann auch das

erlebnisreiche Latschenlabyrinth besucht werden. Phänomenal ist der Ausblick von der Terrasse der Hütte, wo - mit etwas Glück - der Sonnenuntergang beobachtet werden kann.

(1 Nacht auf der Christophorushütte)

Wanderung: ca. 3-4 Std. (7,5 km, Aufstieg 260 hm / Abstieg 490 hm)

3. Tag: Talfahrt mit der Feuerkogelbahn und Abreise

Zum südlichen Ende des Traunsees, ins Tal nach Ebensee, erfolgt die Fahrt mit Seilbahn.

Die Ebenseer Bucht am Südufer des Traunsees bietet in der warmen Jahreszeit optimale Bedingungen für Wassersportfreunde. Während eines Spaziergangs durch den Ort zurück zum Ausgangspunkt der Reise kann man einem kleinen Spektakel beiwohnen und den Surfern bei ihren Kunststücken zuzuschauen. Für all diejenigen, die noch mehr Zeit im Salzkammergut verbringen wollen, können zusätzliche Übernachtungen reserviert werden; andernfalls erfolgt heute die individuelle Abreise.



© Hörmandinger

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



Während der Tour befinden Sie sich teilweise in hochalpinem Gelände. Entsprechende Bergausrüstung, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit sowie Ausdauer sind daher Voraussetzung. Zur notwendigen Ausrüstung gehören: Bergschuhe, Funktionskleidung, Rucksack, Wasser und Verpflegung, Regen- und Sonnenschutz, warme Bekleidung – auch im Hochsommer sind Temperaturstürze möglich, Mütze, warme Handschuhe, Erste-Hilfe-Paket, Mobiltelefon, eventuell Wanderstöcke, usw.

Die Durchführung der Tour ist witterungsabhängig!

Arrangement

- 2x Übernachtungen (Hütten mit Mehrbettzimmern bzw. Lager) mit Halbpension**
- 1x Willkommensvideo mit Erklärungen und Infos, die Sie für diese Tour benötigen**
- 1x Berg- und Talfahrt mit der Feuerkogelseilbahn**
- 1x Wanderkarte (1 x pro Zimmer)**
- + Tägliche Service-Hotline durch unser Büro**
- + A Tree for your booking – wir pflanzen einen Baum für Ihre Buchung**

Preise pro Person und Arrangement in €:

15.06. – 01.10.26

Lagerplätze in den Hütten

284,00

Zusatznächte

auf Anfrage

Anreise

täglich

Die Ortstaxe, auch Kurtaxe genannt, ist zahlbar vor Ort beim Vermieter; die Höhe richtet sich je nach Urlaubsort und ist zwischen 1,00€ und 4,00€ pro Person und Nacht. Kinder bis 15 Jahre sind meistens befreit.

Hüttenübernachtung – was ist zu beachten?

- *Hüttenschlafsack: Decken sind in den Hütten verfügbar; es ist nur ein leichter Schlafsack aus Baumwolle oder Seide erforderlich.
- Übernachtung auf der Hütte im Lager oder Mehrbettzimmer.
- Auf den meisten Hütten ist keine Kartenzahlung möglich. Nehmen Sie ausreichend Bargeld für Verpflegung



etc. vor Ort mit.

- Aufgrund ihrer Lage können nicht alle Hütten Fließwasser, Warmwasser oder Duschen anbieten. Teilweise ist auf den Toiletten auch keine Wasserspülung vorhanden.

Werden Sie Förderer der Österreichischen Bergrettung und genießen Sie den umfassenden Bergungsschutz:
www.bergrettung-ooe.at/foerderer-werden

Es gelten die Geschäftsbedingungen der Salzkammergut Touristik GmbH in der jeweils gültigen Fassung.

Preis- und Betriebs- bzw. Fahrplanänderungen vorbehalten.

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

Informationen



Aus Umweltschutzgründen empfehlen wir eine An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bahn/Bus). Wir unterstützen Sie gerne bei der Organisation Ihrer Bahnreise innerhalb Österreichs. Sprechen Sie uns an!

"A tree for your booking" – Kooperations-Projekt mit österreichischen Bundesforsten

Für jede bei uns gebuchte Rad- oder Wandertour in der Region wird ein Baum im Weißenbachtal - nahe Bad Ischl - gepflanzt. Wir möchten mit dieser Aktion Aufmerksamkeit für klimaschonendes Reisen erzeugen und Verantwortung für eine lebenswerte Welt übernehmen.



Schwierigkeitsgrad

Tagesetappen mit bis zu 600 Höhenmeter im Aufstieg – Ø 5-8 Stunden Gehzeit – leichtes bis schwieriges Gelände: Wege mit einigen kleinere Hindernisse, für sportliche Familien geeignet.